

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Januar 1922.)

Herrn Eduard Vallet, Maler und Graphiker, in Sitten, wird die nachgesuchte Entlassung als Mitglied der eidgenössischen Kunstkommission, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf den 31. Dezember 1921 erteilt.

An seine Stelle sowie an diejenigen der im reglementarischen Austritt sich befindenden Herren Professor Bernoulli, Architekt, in Basel, und Giovanni Giacometti, Maler, in Stampa, werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt die Herren: Sigismund Righini, Maler, in Zürich; Dr. Karl Moser, Professor für Architektur an der Eidg. Technischen Hochschule, in Zürich, und Abraham Hermenjat, Maler, in Le Crêt (Aubonne, Waadt).

Herr Architekt A. Altherr, Direktor des Kunstgewerbemuseums in Zürich, wird für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren als Vizepräsident der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst bestätigt.

An Stelle des gemäss Reglement sich im Austritt befindenden Herrn Ch. L'Eplattenier, Maler und Bildhauer in La Chaux-de-Fonds, wird als Mitglied der Kommission für angewandte Kunst gewählt: Herr Alfred Laverrière, Architekt, in Lausanne.

Das den nachstehend genannten Konsuln früher erteilte Exequatur wird bestätigt, Herren: Jorge Rio de la Loza, Konsul beim mexikanischen Generalkonsulat in Bern; Ramon Lera, mexikanischer Konsul in Genf; Henry Grunauer, mexikanischer Honorarkonsul in Basel, und Angelo Conti, mexikanischer Honorarkonsul in Lugano.

Das Exequatur wird neu erteilt an die Herren: Fernando Peseira, mexikanischer Generalkonsul für die Schweiz, mit Sitz in Bern; Alfonso Guerra, Vizekonsul beim mexikanischen Generalkonsul in Bern; Octavio Barreda, mexikanischer Konsul in Zürich, und Edgard Künzli, Honorarkonsul beim mexikanischen Konsulat in Zürich.

An Stelle des zurückgetretenen Herrn Professor D'Espine wird als Mitglied der Ärzte-Fachprüfungskommission Genf gewählt: Herr Dr. Pierre Gautier, a. o. Professor der Kinderklinik in Genf.

An Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. C. Decker wird als Suppleant der Ärzte-Fachprüfungskommission Lausanne gewählt: Herr Dr. Othmar Dufour, Arzt am Augenspital in Lausanne.

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 89,000 veranschlagten Kosten für Verbesserungen auf der Alpweide „Siviez“, Gemeinde Nendaz, ein Bundesbeitrag von 25 0/0, im Maximum Fr. 22,250, bewilligt.

Herrn Henry Nüssle, von La Chaux-de-Fonds, wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Honorarkonsul in Chicago gewährt.

(Vom 5. Januar 1922.)

Der zum britischen Honorarvizekonsul in Lugano ernannte Herr Dr. Rudolf Italo Vivanti wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 6. Januar 1922.)

Herr Professor Dr. F. de Quervain in Bern wird auf sein Gesuch und unter Verdankung der geleisteten Dienste als Vizepräsident und Mitglied der eidgenössischen Militärpensionskommission auf Ende des Jahres 1921 entlassen.

- In die eidgenössische Pensionskommission werden gewählt:
- a. als Vizepräsident: Herr Nationalrat K. Müller, Präsident des Obergerichts des Kantons Luzern;
 - b. als ordentliches Mitglied: Herr Professor Dr. med. Ch. Julliard, in Genf;
 - c. als Ersatzmänner die Herren: Dr. Alfred Vonwiller, Arzt, in St. Gallen; E. Dupraz, Advokat, in Freiburg, und Dr. Isaac Reverdin, Arzt, in Genf.

An Stelle des verstorbenen Herrn Oberst Lang, Baumwollspinnereibesitzer in Zofingen, wird zum Mitglied des Verwaltungsrates der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern als Vertreter der Inhaber privater Betriebe, die obligatorisch Versicherte beschäftigen, gewählt: Herr Otto Keller, Besitzer einer Baumwollweberei im Neuthal, Gibswil (Kanton Zürich).

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:

- a. zuhanden der Flurgenossenschaft Äugstlatt-Rafrüti an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Alpweges von „Äugstlatt“ zum „Dellenhütli“ 25 0/0, im Maximum Fr. 30,000;
- b. an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Bergweges in der Gemeinde Eriswil 25 0/0, im Maximum Fr. 17,500;

2. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 93,000 veranschlagten Kosten für Verbesserungen auf der „Grubenalpe“, Gemeinde Saas-Balen, 25 0/0, im Maximum Fr. 23,250.

Wahlen.

(Vom 4. Januar 1922.)

Militärdepartement.

Abteilung für Infanterie.

Kanzleisekretär II. Klasse: Hauptmann Geiser, Friedr., von Langenthal, Gehilfe I. Klasse der Einnahmenkontrolle der S. B. B., in Bümpliz.

Kanzlist II. Klasse: Henri Albert Koetschet, von Delsberg, Kanzlist II. Klasse der Militärdirektion des Kantons Bern, in Bern.

Volkswirtschaftsdepartement.

Handelsabteilung.

Abteilungssekretär: Dr. Hotz, Jean, von Uster, Lehrer an der kantonalen Handelsschule in Zürich.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.01.1922
Date	
Data	
Seite	67-69
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 200

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.